

Medienmitteilung

Thema	Hubstandort Innovationspark in Dübendorf
Für Rückfragen	Thomas Maier, Parteipräsident, 078 652 06 50 Stefanie Huber, Kantonsrätin, 079 773 85 60
Absender	Grünliberale Partei Kanton Zürich Tel. +41 44 701 24 00, E-Mail zh@grunliberale.ch www.zh.grunliberale.ch
Datum	13. Dezember 2013

Die Grünliberalen begrüßen die Schaffung von Grundlagen für einen Hubstandort des nationalen Innovationsparkes auf dem ehemaligen Flugplatzareal Dübendorf. Entsprechend positiv nehmen die Grünliberalen in der Vernehmlassung zu den vom Regierungsrat vorgeschlagenen Änderungen im Richtplan Stellung.

Vor allem begrüsst die glp, dass sich der Regierungsrat seit Jahren bei jeder Gelegenheit positiv zu einem Innovationspark auf dem heutigen Flugplatzareal äussert und nun möglichst rasch seinen Teil zum Gelingen des Projektes beitragen will.

Fakt ist aber auch, dass andere Kantone mit ihren Konzepten und Anträgen bereits sehr viel weiter sind als der Kanton Zürich. Die glp bittet die Regierung deshalb, in der Positionierung des Kantons Zürich Vollgas zu geben und sicherzustellen, dass der Kanton bis Mitte 2014 ein möglichst detailliertes und erfolgsversprechendes Konzept vorlegen kann. Basis dafür ist die jetzt vorgeschlagene Änderung des Richtplanes.

Die Grünliberalen teilen die Zielsetzung eines Innovationsparks, wie ihn der Regierungsrat sieht. Durch den Rückzug der Armee vom Flugplatz Dübendorf wird dieses Ziel auch endlich realistisch.

Eine gemeinsame Nutzung des Areals durch Innovationspark und die Aviatik lehnen die Grünliberalen jedoch kategorisch ab. Die Grünliberalen sprechen sich klar gegen den Betrieb einer (verkürzten) Piste durch Private aus, denn die Anzahl der nötigen Bewegungen, die Flugzeiten und die Lärmbelastung in diesem dicht besiedelten Gebiet lassen keine nachhaltige Lösung zu. Für eine nachhaltige Nutzung ist alleine auf den Innovationspark mit Grün- und Wohnräumen zu setzen. Wohn- und Geschäftsbauten sollen nach modernsten energetischen und ökologischen Standards erstellt werden. Die grünliberalen beantragen entsprechende Ergänzungen im Richtplan.

Aufgrund des enormen Bedürfnisses nach Erholungszonen für die Bevölkerung im heute schon dicht besiedelten Glatttal sowie der dringend notwendigen Erhaltung der Vernetzung von Naturräumen, ist es wichtig der Natur wieder Platz zurück zu geben. Dies kann in Form eines regionalen Naturerlebnisparks geschehen, der beispielsweise eine Kernzone für die ungestörte Naturentwicklung (in den ursprünglichen Zustand vor dem Bau des Flugplatzes zurückversetzt) und eine umgebende Naturerlebniszone umfasst – selbstverständlich nicht auf dem Areal des vorgesehenen Innovationsparks.

Die glp stellt zudem den Antrag, das Gelände des Innovationsparks soweit wie möglich vor Immissionen zu schützen. Die glp will damit eine möglichst gute Erschliessung des Geländes mit dem öffentlichen Verkehr fördern, ruhiges Wohnen ermöglichen und Immissionen aus einer eventuellen, von Seiten glp abgelehnten, rest-aviatischen Nutzung auf ein minimales Mass reduzieren.